

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.41/085/2021



| | |
|-----------------------------|-------------------------------------|
| Sachvortragende/r | Amt / Geschäftszeichen |
| Stadtbaurat Ricus Kerckhoff | Amt für Stadtplanung und Bauordnung |

| |
|---------------------------------|
| Sachbearbeiter/in: Lars Kullick |
|---------------------------------|

Juraleitung (P 53) – Raumordnungsverfahren

Anlagen:

1. Raumverträglichkeitsstudie (Planblätter 1 und 2)
2. Umweltverträglichkeitsstudie (Planblätter 1 und 2)
3. Schutzgüter (Planblätter 1 und 2)

| Beratungsfolge | Termin | Status | Beschlussart |
|------------------------------------|------------|------------|--------------|
| Ausschuss für Umwelt und Mobilität | 05.07.2021 | öffentlich | Beschluss |

Beschlussvorschlag:

Die für die Erstellung der Stellungnahme der Stadt Schwabach im Raumordnungsverfahren als Träger öffentlicher Belange vorgebrachten wesentlichen Belange werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

| Finanzielle Auswirkungen | Ja | X | Nein |
|--|----|---|------|
| Kosten lt. Beschlussvorschlag | | | |
| Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt | | | |
| Haushaltsmittel vorhanden | | | |
| Folgekosten | | | |

| Klimaschutz | |
|---|--|
| I. Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz: | II. Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungs-Optionen? |
| Ja, positiv* | Ja* |
| Ja, negativ* | Nein* |
| Nein | |

*Erläuterungen dazu sind im Sachvortrag aufzuführen.

I. Zusammenfassung

Die Firma Tennet TSO GmbH beabsichtigt die zwischen Raitersaich (Regierungsbezirk Mittelfranken) und Altheim (Regierungsbezirk Niederbayern) bestehende 220 kV-Leitung Raitersaich – Altheim (sog. „Juraleitung“) nach den Vorgaben des Bundesbedarfsplangesetzes durch eine leistungsstärkere 380 kV-Leitung zu ersetzen.

Die auf rund 160 km Länge durch die Regierungsbezirke Mittelfranken, Oberbayern, Oberpfalz und Niederbayern verlaufende neue Leitung soll überwiegend entlang der bereits bestehenden Leitung als Freileitung geführt werden. Für drei Abschnitte (Katzwang, Ludersheim und Mühlhausen) ist der pilothafte Einsatz von Erdkabeln vorgesehen.

Nach Inbetriebnahme des Ersatzneubaus ist ein Rückbau der Bestandsleitung geplant.

Die Regierung von Mittelfranken hat am 12.05.2021 ein Raumordnungsverfahren für das Vorhaben eingeleitet.

II. Sachvortrag

Durch die durch die Regierung vorgegebene Zeitschiene findet derzeit noch die Auslegung der Planunterlagen statt.

Dabei wird, aufbauend auf den letzten zu diesem Thema eingebrachten Sachvorträgen, auf den Planungsstand im Raumordnungsverfahren eingegangen. Darüber hinaus werden die wesentlichen Schwerpunkte der von der Stadt Schwabach im Raumordnungsverfahren einzubringenden Stellungnahme vorgestellt.

Aufgrund der knappen Zeitvorgabe wird der Sachvortrag durch einen Anhang ergänzt, sobald die fachlichen Stellungnahmen aus dem Haus vorliegen und zusammengefasst dargestellt werden können.

III. Kosten

Mit dem Raumordnungsverfahren sind für die Stadt Schwabach, abgesehen vom damit verbundenen Verwaltungsaufwand, keine unmittelbaren Kosten verbunden.

IV. Klimaschutz

Im Raumordnungsverfahren wird die Stadt Schwabach als Träger öffentlicher Belange beteiligt. Alle für das externe Verfahren notwendigen Belange werden durch die Raumordnungsbehörde geprüft.